Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aldenbvrg

Münster, Sebastian

[Basel], [um 1580]

urn:nbn:de:gbv:45:1-308646

Visual Library

machen/vnd schickt jhn widerumb heim in sein Kirch/vñ blieb das Fürnemmen des Keysers vnderwegen/dieweil der Bischoff lebt. Aber nach seinem todt exequiert der Keyser mit verwilligung des Bapsts/das er vorhin hatt angefangē. Im jar 1270. fiel zu Meydenburg ein Jud am Sambstag in ein Sprachhauß/ vnnd alß kein Jud jhm denselbigen tag herauß helffen wolt/darmit der Sabbath am feyren nicht gebrochen würd/mußt der arm Jud den gantzen tag im gestanck stecken. Da das geschrey für den Bischoff kam/gebote er den Jüdē bey grosser Straff/ daß sie den nachgehnden Sontag auch feyrtē/gleich wie sie den Sabbath hatten gefeyrt/ vnd also mußt der ellend Mensch zwen tag im Wust sitzen.

Anno 1547. Alß Carolus der 5. Römisch Keyser mit einem grossen Zeug zu Rosß vñ zu Fuß in Teutschlandt kam/ward alßbald im nechsten jar ein Reichstag zu Augspurg gehalten/vñ ein newe Reformation d' Religion angerichtet/die man das Interim nennt/ vñ dieweil Keyserlicher Majestat befehl war/ solche in allen Protestierendē Stetten vñ Fürstenthummen auff zu richten/wolten die Meydenburger die Reformation gantz vnnd gar nicht anneẽmen/ erwuchß zu letst die Sach dahin/ daß sie auß Keyserlichem befehl durch Hertzog Moritzen vō Sachsen/vnd Marggraffe Albrechten den jüngern von Brandenburg auff fünffzehen Monat lang hart belägeret: aber sich erhalten/ vnd mit dem Keyser sampt dem gantzen Reich vertragē. Es ist auch vor zeiten ein Burggraffeschafft gewesen zu Meydenburg/ gleich wie zu Nürenberg: wann sie aber abgangen ist/ hab ich nicht gefundē. Ich hab wol gefundē daß Anno Christi 1198. ein Burggraffe da gewesen ist/der hat geheissen Gebhard. Dieser Burggraffen Wapen ist gewesen wie hie verzeichnet ist. Bey etlichen sind ich diese Farben vnnd Strich verendert.

Meydenburgische belägerung.



Burggraffeschafft zu Meydēburg.

Quendelburg. Cap. cccci.

Nicht weit vō Magdenburg in Sachsen ligt Quendelburg oder Quedelburg/ ist mit sampt dem Closter daselbst von Keyser Heinrich dem Vogler erbawen worden/da er auch gestorben vnnd begraben ligt.

Quendelburg.

Von der Statt Oldenburg oder Aldenburg in Sachsen/ sampt jhrer abcontrafactur. Cap. ccccl.



Landesbibliothek Oldenburg

NJe solt du wissen daß zwey Oldenburg sind: eins in Holsatz/ da vor zeiten ein Bisthumb gewesen ist: das ander in Frießlandt bey Bremen/ da die Edlen Graffen von Oldenburg jhre Wohnung gehabt/von welchen die jetzigen Hertzogen von Holsatz / vnnd die König von Dennmarck jhren Vrsprung genommen/wie die nachvolgende Geburtliny außweißt. Otto der erst König des Nammens / hat zu Aldenburg in der fürnemesten Statt der Wagrien auffgericht ein Bischoffliche Kirch / vnnd macht da zum ersten Bischoff denselbigen Marconem. In diesem Holsatzischen Aldenburg haben vor zeiten gewohnet die Wenden oder Wandalen/die sind so mutig gewesen / daß sie dem König auß Dennmarck dorfften ein Krieg anbieten. Es ist die Statt vor zeiten am Meere gelegen/vñ hat ein gut Port gehabt/ ist aber jetz zu vnsern zeiten weit vom Meere gewichen: dann das Meere weicht an einē ort vom Landt/ vnd am andern frißt es ins Landt / daher kompts dz ein Statt vom Meere geht/die ander geht darzu. Also ist Aldenburg auch geschehen / alßbald sie vom Meere kommen/ist sie verdorben/vnd zu einem Dorff worden. Dann es steht vmb die Stett gleich wie vmb die Menschen/wie ein Mensch heut abgeht / der ander morgen/also steigen die Stett auff vnd ab. Wann das stündlein vnd das Vrtheil Gottes hie ist/so muß der Mensch oder ein Statt zugrund gehn.

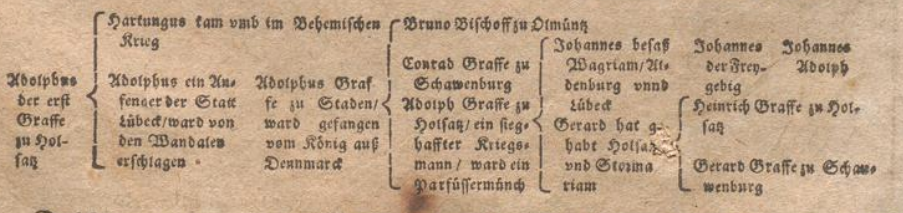
Wandalen wo sie gewohnet.

Es hat vor zeiten Gotschalcus ein grosser Tyrann wider die Christen geherrschet in dieser Statt / ward aber nachmals ein Gottseliger Mensch / bracht viel Vngläubige zum Heyligen Tauff. Er ward also ein frommer Fürst/daß er seinen Vnderthanen offt das Evangelium Christi prediget / vnnd hielt mit gewalt an der Christlichen Religion. Nach Bischoff Marcon kamē Eguardus/Wago/Ezico/Volcardus/Renbertus/Benno/Meinerus/Adelmus vnnd Eyzo/zu welches zeiten das Aldenburgisch Bisthumb also weit vmb sich griff vnnd reicht/daß man drey Bisthumb darauß macht. Eins heißt das Ratzenburgisch Bisthumb: das ander das Meckelburger / auß welchem nachmals ein Hertzogthumb ward: aber sein Bisthumb ward gelegt gen Swerin. Es war zu denselbigen zeiten Meckelburg ein groß Dorff/2000. Schritt lang/vnd hett drey Schlösser/ zwey an den örtern vnd eins in der mitte. Vnder Keyser Heinrichen dem dritten/ vnnd vnder dem Ertzbischoff von Hamburg Albrechten / alß Gotschalcus Fürst im Landt war/ ist ein Fundament gelegt worden der zweyen Kirchen Swerin vnnd Ratzenburg / darzu etwas kommen ist von dem weit außgespreiten Bisthumb Aldenburg/so jetzundt zu Lübeck / vnd das kleiner ist/vnnd sind die Töchter vber die Mutter gestiegen. Das Aldenburger Bisthumb/so die Wandalen Stargard nennen/hat zwölff Bischöff gehabt/vnd nachdem es acht vnnd viertzig jar darnach durch die Vngläubigen abgetilckt ward/kam es darnach gen Lübeck. Das ander Aldenburg so in Frießlandt ligt/ist ein mechtige Graffeschafft/ vnd hat viel Fläcken vnnd Schlösser / vnder welchen die fürnemesten sind Appen/Obelgund/Westerburg/ ꝛc.

Gotschalcus ein Tyrann.

Geburtliny der Graffen von Schawenburg/ Aldenburg vnd Holsatz.

In dieser Geburtliny fahe ich an von dem Edlen vnd Strengen Ritter Adolphen von Salingsleue/der vnder Keyser Conraden dem 2. zu einem Graffen ward erhöcht.



Daß hie angezeigt wird/ wie Graffe Johann ein Vränckel Graffe Adolphen des erstē Graffen zu Holsatz hab innegehabt Wagriam/Aldenburg vnd Lübeck / das soll verstandē werden von dem Aldenburg so in Holsatz ligt: dann hie vnden wird angezeigt / daß die Graffschafft Holsatz sey durch ein Weib kommen an die Graffen von Aldenburg.

Gerard

ALBERS 033 Karten 20

Landesbibliothek Oldenburg